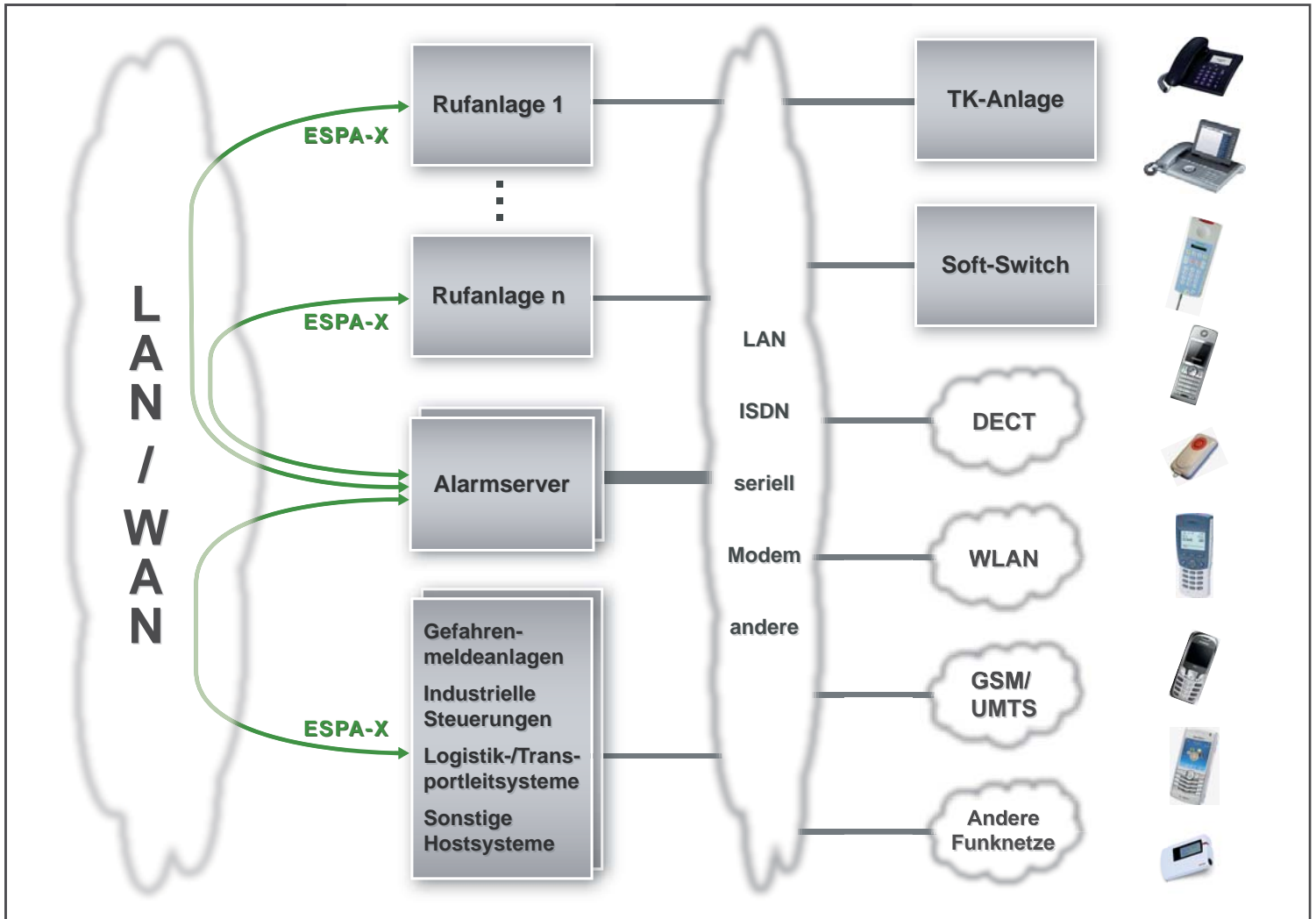




Erweitertes Signalisierungs-Protokoll für Alarmprozesse - XML-basiert

Neue XML-basierte Alarmserver-Schnittstelle



- **Moderne, offene Alarmserver-Schnittstelle als Weiterentwicklung der ESPA 4.4.4**
- **Flexible Kommunikationsplattform für standardisierte Implementierungen mit proprietären Erweiterungsmöglichkeiten**
- **Investitionssicherheit durch breite internationale Akzeptanz**

espa-x

Im Jahre 1984 definierte die European Selective Paging Manufacturer's Association (kurz ESPA) die serielle Datenschnittstelle ESPA 4.4.4 zur Ansteuerung von Personenruf-Funkanlagen.

Viele Hersteller von Rufanlagen, Paging-Anlagen und Alarmservern implementierten diese Schnittstelle, und so ist sie bis heute ein oft eingesetztes Standard-Interface insbesondere zur Realisierung von Pflege-/Notrufen an mobiles Pflegepersonal.

In der jüngeren Vergangenheit haben sich jedoch die Anforderungen an die mobile Alarmierung stark verändert. So ergänzen oder ersetzen das TCP/IP-LAN proprietäre Verkabelungen, WLAN die DECT-Funktechnologie, VoIP das ISDN und multifunktionale Endgeräte einfache Telefone oder Pager. Zusätzlich werden Standorte mehr und mehr vernetzt und Dienstleistungen zentralisiert.

Dies macht auch eine andere Art der Datenkopplung für die

mobile Benachrichtigung und Alarmierung erforderlich. Daher arbeiten mehrere namhafte Hersteller von Rufanlagen, Logistik-Systemen und Alarmservern in einer offenen Interessengemeinschaft, unter der Federführung der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG und der tetronik GmbH AEN, an einer zeitgemäßen, allgemeinen, offenen Alarmserver-Schnittstelle als konsequente Weiterentwicklung der erfolgreichen ESPA 4.4.4.

Festgelegt hat man sich auf eine XML-codierte LAN-Schnittstelle mit Client-Server-Architektur namens ESPA-X.

ESPA-X steht für **Erweitertes Signalisierungs-Protokoll für Alarmprozesse – XML-basiert** bzw. **Enhanced Signaling Protocol for Alarm Processes – XML-based**.

Mit ESPA-X lässt sich eine flexible Kommunikationsplattform aufbauen, bestehend aus Host-Systemen, Alarmmanagement-, Logistik- und insbesondere Rufanlagen auf der einen und Alarm-

servern (auch Paging-Kopplern oder speziellen Gateways) auf der anderen Seite.

ESPA-X ermöglicht den Herstellern dieser Systeme standardisierte Implementierungen und garantiert Kunden eine langfristige Investitionssicherheit, bietet aber gleichzeitig auch proprietäre Erweiterungsmöglichkeiten, um die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Systeme optimal ausnutzen zu können.

ESPA-X entlastet die Hostsysteme von den sich schnell ändernden Anforderungen an die mobile Benachrichtigung bzw. Alarmierung und stellt einen allgemeinen, einfach zu realisierenden Zugang zur drahtgebundenen und mobilen Telekommunikation zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Möchten Sie mehr über ESPA-X erfahren?

Ansprechpartner der beteiligten Unternehmen finden Sie unter www.espa-x.org.

ESPA-X-Infoblat, Stand: 16.11.2010

Aastra

ACKERMANN clino
by Honeywell

ADT
ADT Always There
TOTAL WALTHER

ascom

ASPERI GmbH
Your IT Service Company

BEST.

controllit
Business Continuity Management

DYNAMED

EFE

essec
healthcare telecom

hermeskim

IMPACT
Technologies

INFORM

iTransport®

KNOWCROSS

Lindpro
-eltechnik for fremtiden

martin
electronic systems

miratel®

MEKS
Daten- und Prozesssicherheit

neoxen®

Nerve Centre®

newVoice
...Security under control

NovaLink
Unified Communications

regraph®
GRAPHISCHE INFOSYSTEME

Resource Solutions
OPC Servers

ROG

SCHILLE

SCHRACK
SECONET

SIEMENS

solapsys ag

SYN RON
Gesellschaft für integrierte Systemlösungen mbH

tetronik GmbH
Angewandte Elektronik und Nachrichtentechnik

tetronik
Kommunikationstechnik

Tunstall

VAROLUX®
Technik Gerätebau GmbH
Rufanlagen • Kommunikationssysteme